

## Fernöstliches im Fokus

DOMINIQUE SPIRGI

**Das 11. Festival Culturescapes lädt zu Begegnungen mit japanischer Kultur ein.**

Kulturelles Schaffen aus Japan wird hierzulande oft mit strengen alten Traditionen in Verbindung gebracht: mit No-Theater, Ikebana, Samurai-Kultur, Kodo-Trommelkunst oder klassischer Tuschemalerei. Die Kenntnisse des zeitgenössischen Kulturschaffens beschränken sich im Westen indes mehr oder weniger auf den (Animations-)Film, Comics und allenfalls den J-Rock.

Culturescapes möchte dem Schweizer Publikum nun Begegnungen mit dem bislang hier nicht so präsenten zeitgenössischen Kulturschaffen aus dem Reich der aufgehenden Sonne und insbesondere aus der Wirtschafts- und Kulturmetropole Tokio ermöglichen. Auf dem Programm des Mehrspartenfestivals stehen Projekte aus den Sparten Film, Kunst, Musik, Literatur, Theater und Tanz, die vorab in der Region Basel sowie in sechs weiteren Städten zu erleben sein werden. Zum Auftakt durfte es – im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen von diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Japan – noch etwas traditioneller zugehen, mit Puppentheater, Teezeremonie, Trommelklängen und Blumenarrangements.

**Aktuelles aus Tokio.** Doch im Zentrum steht die Gegenwartskunst. In Kooperation mit dem Animationsfilm-Festival Fantoche zeigt Culturescapes das Programm «What's going on, Japan?» mit Kurz- und Dokumentarfilmen aus Tokio. Im Haus Konstruktiv in Zürich findet eine Gruppenausstellung mit dem Titel «Logical Emotion – Contemporary Art from Japan» statt. Und in den Literaturhäusern von Basel und Zürich treten Natsuki Ikezawa und Toshiki Okada mit Lesungen auf.

Auch im performativen Bereich wird es in erster Linie Zeitgenössisches zu entdecken geben. Der Bogen in der Musik spannt sich von experimenteller Elektromusik eines Ryoji

Ikeda bis zum Jazz. Im Theater ist u.a. die kapitalismuskritische Farce «Super Premium Soft Double Vanilla Rich» von Toshiki Okada zu sehen, einem Theatermacher, der mittlerweile zu den begehrten Gästen der internationalen Festival-szene zählt. Und im Tanz werden mit Kim Itoh und Zan Yamashita zwei Vertreter der Avantgarde aus Tokio erwartet. Kulinarische Angebote runden das Programm ab.

11. Festival Culturescapes, Tokio: bis Sa 22.11. im Raum Basel sowie in Bellinzona, Chur, Genf, Lugano, Uster und Zürich, [www.culturescapes.ch](http://www.culturescapes.ch)  
«Logical Emotion – Contemporary Art from Japan»: Do 2.10. bis So 11.1.15, Zürich, [www.hauskonstruktiv.ch](http://www.hauskonstruktiv.ch)



Aki und  
Kuniko mit  
Koto und  
Gitarre,  
Foto: zVg